

Ligaordnung Intercrosse

Deutsche Intercrossliga

Version 2018/2019

Inhalt

0. Präambel	2
1. Allgemeines	2
1.1. Ligaordnung	2
1.1.1. Ziel der Ligaordnung	2
1.1.2. Geltungsbereich	2
1.1.3. Definitionen	2
1.2. Mannschaft	3
1.2.1. Ligakoordinatoren	3
1.3. Inkrafttreten, Änderungen, Erweiterungen, Aktualisierungen	4
2. Ligabetrieb	4
2.1. Kommunikation.....	4
2.2. Teilnahmeberechtigung für Mannschaften am Spielbetrieb der DIL.....	4
2.3. Teilnahmeberechtigung für Spieler am Spielbetrieb der DIL.....	5
2.4. Spielerausleihe	6
2.5. Vereinswechsel.....	6
3. Spielbetrieb	7
3.1. Spielmodus und Spielplan	7
3.2. Ligaspiele	7
3.3. Kontrolle und Berichterstattung	7
3.4. Spielplan.....	8
3.5. Einteilung der Schiedsrichter im Spielplan	8
3.6. Spieltage	8
3.7. Wertung	9
3.8. Kampflös-Spiele.....	9
3.9. Ligapokal.....	10

Anhang

0. Präambel

Die deutsche Intercrosseliga (im folgenden DIL genannt), bietet den Intercrosse-Mannschaften Deutschlands die Möglichkeit, sich im regelmäßigen Ligabetrieb miteinander zu messen. Grundsätzlich erkennt die Liga die jeweils gültige Fassung des Regelwerks und der Schiedsrichterordnung (im folgenden SrO genannt) des deutschen Intercrosse Verbandes (im folgenden IVD genannt) an. Sollten in Verbindung mit der Ligaordnung und einer der oben genannten Ordnungen Unstimmigkeiten auftreten, so ist der Ausführung in der Ligaordnung Folge zu leisten. Das geschriebene Wort ersetzt keinesfalls die sportliche Moral und Verantwortung des Einzelnen zu fairem Verhalten im Ligabetrieb. Vereine und Spieler müssen ihr Tun und Handeln im Sinne der sportlichen Fairness verantworten, auch wenn kein expliziter Paragraph der nun folgenden Regelung zutrifft. Die Ligaordnung tritt am Datum des ersten Spieltags der Saison 2018/19 in Kraft und ersetzt alle vorangegangenen Ligaordnungen der DIL.

1. Allgemeines

1.1.Ligaordnung

1.1.1. Ziel der Ligaordnung

Die Ligaordnung der DIL stellt einen Rahmen auf, in dem der Spielbetrieb der DIL abläuft. Dabei können Sonderregeln gefunden werden, die dem sportlichen Fortschritt und dem Wachstum der Liga dienen.

1.1.2. Geltungsbereich

Die Ligaordnung der DIL gilt für Intercrosse-Spiele in der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der DIL und aller Teams, die an der DIL teilnehmen.

1.1.3. Definitionen

- 1.1.3.1. Eine Mannschaft gilt dann als regelkonform angetreten, wenn mindestens 5 Spieler, maximal 12 Spieler + 2 Torhüter, in Mannschaftskleidung mit regelkonformer Ausrüstung spielbereit zur Verfügung stehen.

- 1.1.3.2. Die Ausrüstung der Spieler und des Torhüters müssen den Bestimmungen des Regelwerks entsprechen.
- 1.1.3.3. Sollte bei einem Spiel eine Mannschaft nicht regelkonform nach den Bestimmungen des Regelwerks angetreten sein, so wird dieses Spiel als verloren nach Abschnitt 3.7.6. gewertet.

1.2. Mannschaft

1.2.1. Ligakoordinatoren

- 1.2.1.1. Jede am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft muss eine/n Koordinator/-in bestimmen, der als Bindeglied zwischen der Ligaleitung, den anderen am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften und der eigenen Mannschaft dient. Pro Mannschaft gibt es nur einen Ligakoordinator.
- 1.2.1.2. Die Ligakoordinatoren und der technische Direktor bilden die Ligakommission. Diese hat die Möglichkeit, Änderungen oder Erweiterungen an der Ligaordnung und der Liga zu entscheiden.
- 1.2.1.3. Der/die Ligakoordinator/in darf bei Abstimmungen nur die Meinung seiner/ihrer Mannschaft vertreten, nicht seine/ihre eigene, sollte sie von der Mannschaftsmeinung abweichen.
- 1.2.1.4. Die Aufgaben des technischen Direktors können durch einen Stellvertreter wahrgenommen werden. Dieser muss den Ligakoordinatoren frühzeitig bekannt gegeben werden.
- 1.2.1.5. Diese/r Koordinator/in darf stellvertretend für seine Mannschaft an den DIL-Sitzungen und Abstimmungen über den DIL E-Mailverteiler teilnehmen.
- 1.2.1.6. Sollte ein/e Ligakoordinator/in bei einer Abstimmung oder Versammlung der Ligakommission nicht teilnehmen können, so kann er/sie einen Vertreter bestimmen, der an diesem Treffen teilnehmen darf. Diese Änderung muss allerdings den anderen Ligakoordinatoren und dem technischen Direktor vor Beginn der Tagung bekannt gegeben werden.
- 1.2.1.7. Die Ligakoordinatoren sind verantwortlich, ihr Amt regelrecht zu übergeben, dazu gehört, die Ligaleitung und den/die Nachfolger/in zu informieren.

- 1.2.1.8. Bei unterschiedlichen Meinungen oder neuen Ideen zur Liga wird in der Ligakommission abgestimmt. Bei Stimmengleichheit entscheidet der technische Direktor.

1.3. Inkrafttreten, Änderungen, Erweiterungen, Aktualisierungen

- 1.3.1. Die Ligaordnung tritt zum Datum des ersten Spieltages der Saison 2018/2019 in Kraft.
- 1.3.2. Während der Saison wird die bestehende Ligaordnung nicht mehr verändert.
- 1.3.3. Erweiterungen können während der Saison von der Ligakommission beschlossen werden. Diese werden der Ligaordnung angelegt und können schon während der laufenden Saison in Kraft treten. Zur Ligaordnung werden diese Änderungen vor Beginn der nächsten Saison hinzugefügt.

2. Ligabetrieb

2.1. Kommunikation

- 2.1.1. Jeder DIL Ligakoordinator einer Mannschaft muss über E-Mail erreichbar sein. Die E-Mail-Adresse ist der Ligaleitung bekannt zu geben und wird in der Kontakt-Liste geführt. Somit sind sie erreichbar für Informationen und Veröffentlichung der Ligaleitung und Ligakoordinatoren anderer Vereine.
- 2.1.2. Die Kommunikation zwischen den Mannschaften der DIL mit der Ligaleitung sollte über die Ligakoordinatoren erfolgen. Jegliche die DIL betreffende Kommunikation zwischen den Mannschaften der DIL und dem Vorstand des IVD hat über den technischen Direktor zu geschehen.
- 2.1.3. Bei Entwicklungen innerhalb der DIL-Mannschaften, die Einfluss auf den Ligabetrieb haben, ist der technische Direktor in Kenntnis zu setzen um den reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs zu gewährleisten.

2.2. Teilnahmeberechtigung für Mannschaften am Spielbetrieb der DIL

- 2.2.1. Nur beim IVD ordnungsgemäß gemeldete Mannschaften von Mitgliedsvereinen des IVD dürfen am Spielbetrieb der DIL teilnehmen.

2.2.1.1. Als ordnungsgemäß beim IVD gemeldet gelten die Mannschaften/Vereine/Abteilungen innerhalb eines Vereins, die einen Antrag auf Mitgliedschaft geschrieben, einen Meldebogen eingereicht und den Beitrag bis einschließlich 4 Wochen nach Aufforderung eingezahlt haben.

2.3. Teilnahmeberechtigung für Spieler am Spielbetrieb der DIL

2.3.1. Spielberechtigt an Ligaspieltagen sind nur Spieler, die in einer Mannschaftskaderliste gelistet sind und für die am Jahresanfang der entsprechende Beitrag an den IVD gezahlt wird.

2.3.2. Die Mannschaftskaderliste wird vom technischen Direktor des IVD in Zusammenarbeit mit den Ligakoordinatoren erstellt und gepflegt. Der technische Direktor des IVD stellt die aktuellen Listen dem Schiedsrichterobmann zur Verfügung (siehe 2.3.6). Für den Austausch und die Weitergabe der Listen ist der Versand per E-Mail ausreichend.

2.3.3. In der Mannschaftskaderliste müssen Vorname, Nachname und Verleihbarkeitsstatus (verleihbar/ nicht verliehbar) des/der jeweiligen Spielers/Spielerin angeführt sein.

2.3.4. Die Mannschaftskaderliste ist nur gültig wenn sie vom technischen Direktor des IVD (oder durch einen von ihm autorisierten Vertreter) vor dem ersten Spiel des jeweiligen Spieltages unterzeichnet wurde.

2.3.5. Spieler die in der laufenden Saison neu zu den Mannschaften hinzustoßen, können nachgemeldet werden. Hierzu ist die Mannschaftskaderliste des jeweiligen Teams von dem betreffenden Ligakoordinator um den entsprechenden Spieler zu ergänzen, erneut durch den technischen Direktor des IVD zu unterzeichnen und wie unter 2.3.2 beschrieben dem Schiedsrichterobmann zur Verfügung zu stellen.

2.3.6. Der Schiedsrichterobmann gleicht nach jedem Spieltag die Mannschaftskaderlisten mit den Spielberichtsbögen ab. Befindet sich auf dem Spielberichtsbogen ein Spieler, welcher nicht in der Mannschaftskaderliste vermerkt ist so wird dies der Ligakommission gemeldet. Der entsprechende Verein muss den Spieler nachmelden. Der IVD Jahresbeitrag ist nachzuzahlen. Sofern es sich bei dem betroffenen Spieler um einen nicht verliehbaren Spieler handelt ist gemäß Punkt 2.4.7 zu verfahren.

2.3.7. Die Mannschaften können aus Spielern aller Geschlechter bestehen. Es gibt dabei keine Einschränkungen durch politische Gesinnung, ethnische

Zugehörigkeit etc. Eine bestimmte Zusammensetzung der Mannschaften ist nicht vorgeschrieben.

2.4. Spielerausleihe

2.4.1. Ein/e Spieler/in darf nur dann ein Spiel für eine andere Mannschaft in der DIL bestreiten, wenn er/sie in der unter 2.3 der Ligaordnung beschriebenen Mannschaftskaderliste als verleihbar gekennzeichnet ist.

2.4.2. Der Verleihbarkeitsstatus wird ein Mal pro Spieler jeweils am Saisonbeginn (bei nachgemeldeten Spieler bei Aufnahme) in der Mannschaftskaderliste festgelegt. Der dem technischen Direktor des IVD unterbreitet hierzu für jeden Spieler einen Vorschlag zur Vereinbarkeit (verleihbar/ nicht verleihbar). Stimmt ein Team dem Vorschlag nicht zu wird innerhalb der Ligakommission darüber abgestimmt, wobei jedes Team eine Stimme (Zustimmung/ Ablehnung/ Enthaltung) erhält. Bei Stimmgleichheit entscheidet der technische Direktor des IVD.

2.4.3. Eine Mannschaft kann nur Spieler leihen, wenn sie weniger als 8 eigene Spieler hat.

2.4.4. Die maximale Anzahl der Spieler in einer Mannschaft darf mit ausgeliehenen Spielern nur 8 Spieler betragen.

2.4.5. Die Mannschaft muss mindestens zu 50% aus eigenen Spielern bestehen.

2.4.6. Um eine Ausleihe möglich zu machen, dürfen keine eigenen Spieler zu Hause gelassen werden.

2.4.7. Wird bewusst ohne vorherige Absprache mit dem technischen Direktor des IVD gegen eine dieser Regeln verstoßen (z.B. Ausleihe eines als nicht verleihbar gekennzeichneten Spielers) können in einer Einzelfallentscheidung auch Strafen gegen das durchführende Team verhängt werden.

2.5. Vereinswechsel

2.5.1. Ein Vereinswechsel ist nur außerhalb der Ligasaison möglich.

2.5.1.1. Eine Ausnahme bilden Spieler, die in der laufenden Saison noch kein Spiel für die Mannschaft absolviert haben, aus der sie wechseln möchten.

- 2.5.2. Der wechselwillige Spieler informiert die beiden betroffenen Teams und regelt daraufhin die weiteren Formalien (Vereinsaustritt, Vereinseintritt). Abschließend ist der dem technischen Direktor des IVD zu informieren welcher aus neutraler Distanz die Rechtmäßigkeit feststellt und die anderen Mannschaften informiert.

3. Spielbetrieb

3.1. Spielmodus und Spielplan

- 3.1.1. Die Verantwortung für die Spielmodusgestaltung liegt beim technischen Direktor. Dieser hat dafür zu sorgen, dass die Ligakoordinatoren frühzeitig über den Spielmodus informiert werden.
- 3.1.2. Die Verantwortung für die Spielplangestaltung liegt beim technischen Direktor. Dieser hat dafür zu sorgen, dass die Ligakoordinatoren frühzeitig über den Spielplan informiert werden.

3.2. Ligaspiele

Es gelten die Regeln des IVD für Intercrosse, sowie die SrO des IVD. Sollten diese Lücken aufweisen gilt das internationale Regelwerk.

3.3. Kontrolle und Berichterstattung

- 3.3.1. Bei einem Ligaspiel sind drei Parteien für die Einhaltung der Richtlinien des IVD und der Ligaordnung verantwortlich:
- 3.3.1.1. Kapitän der Mannschaft 1
 - 3.3.1.2. Kapitän der Mannschaft 2
 - 3.3.1.3. Hauptschiedsrichter
- 3.3.2. Die Kapitäne der beiden Mannschaften bestätigen die Korrektheit ihrer Mannschaften durch ihre Unterschrift auf dem Spielberichtsbogen vor dem Spiel. Der Hauptschiedsrichter bestätigt die Korrektheit des Spielbogens nach Abschluss des Spiels mit seiner Unterschrift.

3.3.3. Die offiziellen Spielberichtbögen sind einzusammeln und dem technischen Direktor, dem Medienbeauftragten und dem Schiedsrichterobmann zukommen zu lassen (s. Anhang, Punkt X.z.3.).

3.3.4. Die beteiligten Mannschaften sind für die Richtigkeit der von ihnen gemachten Angaben verantwortlich. Täuschungsversuche werden nach § 3.7.6. bestraft.

3.3.5. Protest zu einer Spielwertung kann binnen einer Woche nach Erhalt des Spielberichts bogens schriftlich beim technischen Direktor eingereicht werden. Bei postalischem Protest gilt das Datum des Poststempels.

3.4.Spielplan

3.4.1. Der endgültige Spielplan wird vor Beginn der Saison vom technischen Direktor vorgelegt.

3.4.2. Der Anpfiff der Spiele sollte i.d.R. 90 Minuten auseinanderliegen.

3.4.3. Auf Anfrage kann das Spiel unter Absprache mit dem Hauptschiedsrichter und den Mannschaftskapitänen früher angepfiffen werden.

3.5. Einteilung der Schiedsrichter im Spielplan

3.5.1. Die Einteilung der Kampfgerichte, sowie der Haupt und Feldschiedsrichter obliegt der Verantwortung des Schiedsrichterobmanns. Sie wird bis spätestens eine Woche vor einem Spieltag veröffentlicht.

3.6. Spieltage

3.6.1. Jede Mannschaft, die in der Liga mitspielt, richtet einen Ligaspieltag aus.

3.6.2. Spielort und Datum müssen der Ligakommission und dem technischen Direktor frühzeitig bekannt gegeben werden.

3.6.3. Die ausrichtende Mannschaft muss sich um die Aufstellung von Markierungen zur Festsetzung der Wechselzonen, Ecken und Mittellinie kümmern, sowie um die Bereitstellung eines Kampfrichtertisches mit mindestens drei Stühlen und

Bänken in den Auswechszonen der Mannschaften. Außerdem muss sie ausreichend Bälle für den Spielbetrieb und das Aufwärmen der Mannschaften zur Verfügung stellen.

3.6.4. Die ausrichtende Mannschaft muss außerdem einen Verbandskasten, sowie Kühl-Akkus bereithalten.

3.6.5. Alle Mannschaften, die an einem Spieltag teilnehmen, müssen zu Beginn des ersten Spiels in der Halle vertreten sein. Ebenso muss jede Mannschaft bis zum Ende des letzten Spiels in der Halle vertreten sein. Ausnahmen müssen mit dem technischen Direktor besprochen werden.

3.7. Wertung

3.7.1. Nach einem absolvierten Ligaspiel erhält jede Mannschaft eine Anzahl an Punkten, abhängig vom Ausgang des Spiels.

3.7.2. Für einen Sieg in der regulären Spielzeit werden der siegreichen Mannschaft 3 Punkte gutgeschrieben.

3.7.3. Für eine Niederlage in der regulären Spielzeit werden der unterlegenen Mannschaft 0 Punkte gutgeschrieben.

3.7.4. Bei einem Unentschieden in der regulären Spielzeit wird beiden Mannschaften zunächst 1 Punkt gutgeschrieben. Nach Abschluss der Verlängerungen und des Penalty-Schießens wird der siegreichen Mannschaft zusätzlich 1 Punkt gutgeschrieben.

3.7.5. In der Tabelle wird die Anzahl der bereits absolvierten Spiele, die in diesen Spielen für Sieg oder Niederlage gutgeschriebenen Punkte, die geschossenen Tore und Gegentore, wie auch die Tordifferenz festgehalten. Außerdem gibt die Tabelle Auskunft über die Anzahl an Siegen, Niederlagen und nach Verlängerung gewonnenen oder verlorenen Spielen.

3.7.6. Bei Täuschungsversuchen einer Mannschaft wird ein Spiel mit 10:0 gegen die betreffende Mannschaft gewertet. Weitere Strafen werden vom technischen Direktor u.U. in Absprache mit den Ligakoordinatoren ausgesprochen.

3.8. Kampflös-Spiele

3.8.1. Nimmt eine Mannschaft nicht an einem Spiel teil, oder wird disqualifiziert, so wird das Spiel als kampflös, und mit 10:0 für die gegnerische Mannschaft gewertet.

3.8.1.1. Eine Mannschaft, die nicht an einem Spieltag teilnehmen kann, muss dies schnellstmöglich der Ligakommission und dem technischen Direktor mitteilen. Dies gilt auch, wenn eine Nicht-Teilnahme nur wahrscheinlich ist.

3.9. Ligapokal

3.9.1. Die Mannschaft, die am Ende der Saison die meisten Punkte erspielt hat, darf sich deutscher Meister im Intercrosse nennen.

3.9.1.1. Sollten am Ende zwei oder mehr Mannschaften denselben Platz belegen, so entscheidet der direkte Punktevergleich dieser Mannschaften über die Platzierung.

3.9.1.2. Sollte nach 3.9.1.1. immer noch Gleichstand herrschen, so entscheidet der direkte Torvergleich über die Platzierung.

3.9.1.3. Sollte nach 3.9.1.2. immer noch Gleichstand herrschen, so entscheidet die bessere Gesamttordifferenz der Mannschaften in der gesamten Liga Saison über die Platzierung.

3.9.1.4. Sollte nach 3.9.1.3. immer noch Gleichstand herrschen, so entscheidet die Anzahl der geschossenen Tore der Mannschaften in der gesamten Liga Saison über die Platzierung.

3.9.1.5. Sollte nach 3.9.1.4. immer noch Gleichstand herrschen, so wird per Los über die Platzierung entschieden.

3.9.2. Der Ligapokal der DIL wird nach dem Ende der Saison an den neuen deutschen Meister übergeben. Der während der Saison amtierende Meister ist für die ordnungsgemäße Übergabe verantwortlich.

3.9.3. Der deutsche Meister graviert seinen Vereinsnamen und die entsprechende Saison auf die Plakette auf dem Pokal. Die Kosten hierfür übernimmt der IVD.

Anhang

X.x. Gemeldete Mannschaften

Folgende Mannschaften sind für den Spielbetrieb der Saison 2018/2019 eingetragen:

- X.x.1. CVJM Bad Marienberg
- X.x.2. Hösel Red Deers
- X.x.3. CVJM Dautphe
- X.x.4. SC Fronhausen (Essen Eagles)
- X.x.5. Langenberg SG e.V. (L.A. Panthers)
- X.x.6. Pirna Lions

X.y. Gemeldete Ligakoordinatoren

Die Ligakoordinatoren der Saison 2018/2019 lauten wie folgt:

- | | | |
|--------|-------------------------------------|-------------------|
| X.y.1 | Ligakoordinator CVJM Bad Marienberg | Janek Schneider |
| X.y.2. | Ligakoordinator Hösel Red Deers | Frederik Großbach |
| X.y.3. | Ligakoordinator CVJM Dautphe | Tibor Jasper |
| X.y.4. | Ligakoordinator Essen Eagles | Michael Hilgert |
| X.y.5. | Ligakoordinator L.A. Panthers | Liza Schröder |
| X.y.6. | Ligakoordinator Pirna Lions | Gerd Anacker |

X.z. Weitere Personen des Ligabetriebs

- | | | |
|--------|--|------------------|
| X.z.1. | Technischer Direktor: | Martin Staedtler |
| X.z.2. | Schiedsrichterobmann: | Sebastian Krabbe |
| X.z.3. | Beauftragter für das Sammeln und Verteilen der Spielberichtsbögen: | Dominik Gerhardt |

X.I. Spielmodus

- X.I.1. In der Saison 2018/19 trägt jede Mannschaft 2 Spiele gegen jede andere in der DIL teilnehmende Mannschaft aus.
- X.I.2. Jede Mannschaft trägt einen Heimspieltag aus.
- X.I.3. Jede Mannschaft erhält einen freien Spieltag, an dem ihre Anwesenheit nicht verpflichtend erforderlich ist.

X.II. Spielplan

Der Spielplan der Saison 2018/19 sieht wie folgt aus:

Teilnehmende Mannschaften	L.A. Panthers (LA), CVJM Bad Marienberg (BM), CVJM Dautphetal (Dautphe), Essen Eagels (Essen), Pirna Lions (Pirna), Hösel Red Deers (Hösel)											
Spielort	Essen		Dautphe		LA		BM		Pirna		Hösel	
Datum	13.10.2018		09.12.2018		26.01.2019		30.03.2019		Offen		01.06.2019	
Beginn	Spiele		Spiele		Spiele		Spiele		Spiele		Spiele	
10:00	LA	Hösel	Essen	BM	Hösel	BM	LA	Dautphe	Essen	Pirna	Essen	LA
11:30	Pirna	BM	Pirna	Hösel	Essen	Dautphe	Hösel	Pirna	BM	Dautphe	Dautphe	Pirna
13:00	Hösel	Essen	Dautphe	Essen	Hösel	LA	LA	BM	Pirna	LA	Essen	Hösel
14:30	BM	LA	BM	Pirna	Dautphe	BM	Pirna	Dautphe	BM	Essen	LA	Pirna
16:00	Pirna	Essen	Dautphe	Hösel	LA	Essen	BM	Hösel	Dautphe	LA	Hösel	Dautphe
Spielfrei	Dautphe		LA		Pirna		Essen		Hösel		BM	

X.III. Entfernungstabelle in km

Spalte1	Bad Marienberg	Ratingen Hösel	Dautphe	Essen	Langenberg	Pirna
Bad Marienberg	-	143	62	170	150	498
Ratingen Hösel	143	-	192	22	22	590
Dautphe	62	193	-	186	183	468
Essen	170	22	186	-	20	570
Langenberg	150	22	183	20	-	570
Pirna	498	590	468	570	570	-

Y. Checkliste für Ligaspieltage

Die folgende Checkliste soll zur Orientierung für Mannschaften dienen, die einen eigenen Spieltag ausrichten. Diese Checkliste entbindet nicht von der Verpflichtung selbst nachzudenken, ob zusätzliche Maßnahmen getroffen werden müssen.

1. Schritte

1. Absprache des voraussichtlichen Termins mit der Ligakommission
(Zeitraum auf 1-2 Monate begrenzen)

2. Hallenreservierung bei dem zuständigen Amt

<p>Für zukünftige Reservierungen:</p> <p>Ansprechpartner: Name: _____</p> <p> E-Mail: _____</p> <p> Telefon: _____</p> <p>Notwendiger Vorlauf: _____</p> <p>Besonderheiten: _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
--

3. Notwendige Genehmigungen beim Amt
(z.B.: Verkauf von Kaffee & Kuchen, Musik,...)

4. Bestätigten Termin der Ligakommission mitteilen

Zwei Wochen vor dem Spieltag

1. Werbemaßnahmen?

Radio, Zeitung, TV, Facebook, Twitter

2. Medkoffer vorbereiten: - 1. Hilfe Set

- Kühlakkus/Kühlpads

3. Musikanlage organisieren (optional)

4. Schlüssel für die Halle organisieren (falls notwendig)

Für zukünftige Kontaktaufnahme:	
Hallenwart:	Name: _____
	E-Mail: _____
	Telefon: _____
	Notwendiger Vorlauf: _____
	Besonderheiten: _____

5. Einladung an die Mannschaften, an die Ligakommission:

a. Randdaten:

- i. Adresse der Halle
- ii. Adresse der Übernachtungsmöglichkeit (falls vorhanden)
- iii. Spielplan mit Zeiten
- iv. Kaffee und Kuchen?
- v. Kontaktdaten Ausrichter
- vi. Besonderheiten

- 6. Kontaktaufnahme mit Schiedsrichterobmann

- 7. Schiedsrichterausrüstung organisieren
(Shirts, Pfeifen, Bögen, Stoppuhr)

- 8. Kaffee und Kuchen organisieren (optional)

- 9. Ausrüstung kontrollieren:
 - i. Tore (inklusive Netze)
 - ii. Tape + Maßband für Kreis
 - iii. Hütchen (mind. 10)
 - iv. Bänke (x2)
 - v. Tisch für Kampfgericht
 - vi. Stühle für Kampfgericht (x3)
 - vii. Intercrosse Bälle (min. 10)
 - viii. Müllbeutel?
 - ix. Spielplan ausgedruckt (x3)

Am Spieltag:

- 1. Halle vorbereiten:
 - a. Spielfeld:
 - i. Tore aufstellen
 - ii. Torkreise aufzeichnen
 - iii. Wechselzonen mit Hütchen markieren
 - iv. Ecken und Mittellinie mit Hütchen markieren

b. Neben dem Feld:

- i. Schiedsrichtertisch aufstellen
- ii. Stühle an den Schiedsrichtertisch stellen
- iii. Anzeigenelektronik einrichten
- iv. Bänke in die Wechselzonen stellen

c. Zusätzliches:

- i. Kuchenverkauf aufstellen
- ii. Spielpläne aufhängen
- iii. Mülltüten/-eimer aufstellen
- iv. Umkleidekabinen kontrollieren

Für die Vorbereitungen in der Halle am Spieltag sollte etwa eine Stunde mit einigen Helfern des Ausrichters eingeplant werden!